



Pressemitteilung v. 12. April 2015

Der Mai ist KANU-MONAT in Augsburg Drei Wochen lang geht's international und national in die Vollen

Wild und mit viel Wasser strömt zurzeit der Lech durch den Eiskanal, der traditionsreichen Kanuslalom-Strecke in Augsburg (Bayern). Das liegt nicht nur an der Schneeschmelze in den Bergen, sondern auch daran, dass in den Wintermonaten Betonrinne und Hindernisse der Olympiastrecke von 1972 von Algen und Belag befreit worden ist. Die Kanu Schwaben Augsburg-Chefs Horst Woppowa und Karl Heinz Englet freuen sich, denn der Mai stellt in Augsburg den Kanumonats des Jahres dar. Innerhalb von drei Wochen richten die Schwaben-Kanuten gleich mehrere hochkarätige internationale und nationale Großveranstaltungen aus.

London im Blick – Rio im Hinterkopf

Los geht's am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Mai, mit Kanuslalom. Die besten Slalomkanuten Deutschlands fahren um die wenigen Plätze in der Nationalmannschaft, die bei der Weltmeisterschaft in London, der Europameisterschaft in Markkleeberg und in der Weltcup-Serie starten wird. In der Altersgruppe U23 (19-23 Jahre) geht es um die Startplätze bei der U23-Europameisterschaft in Krakau, Polen. Bei der WM in London werden übrigens bereits die nationalen Startplätze für die Olympischen Spiele von Rio 2016 ausgefahren.

Die Oscars des Kanusports

Auf ungewohntem Parkett geht's weiter: In Augsburgs bester Stube, dem Goldenen Saal, werden von der World Paddle Academy die weltbesten Kanu- und Paddelsportler geehrt. Die World Paddle Awards werden erstmalig vergeben, der Festakt der Weltpremiere findet am Samstag, 9. Mai, um 19 Uhr statt (nur geladene Gäste). Internationale Sportgrößen und Ehrengäste geben sich zuhauf die Ehre in Augsburg. Darunter sind DOSB-Präsident Alfons Hörmann, DKV-Präsident Thomas Konietzko, die achtfache Olympiasiegerin Birgit Fischer und der zehnfache Weltmeister Richard Fox. Gleich ob Sprint, Slalom, Marathon, Ausleger, Stand up Paddling, Freestyle, Abenteuer, Paracanoeing, Polo, Ocean Racing und Wildwasser - eine noch nie dagewesene Bandbreite des weltweiten Kanusports wird in Augsburg zu bewundern sein.

Mann gegen Mann im Boatercross

International wird's auf dem Eiskanal vom 9. bis 10. Mai – mit dem ersten Boatercross des Europäischen Kanu-Verbandes (ECA). Nachdem die Boatercross-Veranstaltungen auf dem Eiskanal in den letzten Jahren auf große Begeisterung gestoßen sind, wird der Event nun sogar über zwei Tage durchgeführt. Neu: Auch die Damen erhalten eine eigene Wertung samt stattlichem Preisgeld. Boatercross ist vergleichbar mit den Snowboard-Rennen des Wintersports. Vier Kajakfahrer/innen starten zeitgleich über eine Startrampe, die ersten beiden jeden Rennens kommen eine Runde weiter, bis es im Finale zum „Showdown“ der letzten vier Starter kommt.

Die schnellsten Wildwasserfahrer

Ebenfalls vom 9. bis 10. Mai findet am Eiskanal der erste Wildwasser Sprint des Europäischen Kanu-Verbandes (ECA) statt. Zugleich geht es hier um Weltranglistenpunkte, sodass mit einem hochkarätigen internationalen Starterfeld zu rechnen ist. Die Abfahrt ist die klassische Disziplin des Wildwassersports. Ging es früher über mehrere Kilometer den Fluss hinab, werden heute die Strecken immer kürzer. Bei den Sprints gilt es, über einige hundert Meter so schnell wie möglich die Fluten, Wirbel und



-2-

Strömungen des unberechenbaren Eiskanals zu überwinden. Zugleich findet hier auch die DKV-Qualifikation für die Nationalmannschaft zur Sprint-Weltmeisterschaft Ende Juni in Wien statt.

Dickschiffe am Eiskanal

Damit nicht genug: Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Mai, geht's wieder international sportlich weiter. Beim Eurocup Rafting sind die besten Guides und Teams des Kontinents im Kampf gegeneinander und mit den Fluten des Eiskanals zu erleben. Kein leichtes Unterfangen, da zahlreiche Qualifikationen und Aufgaben zu absolvieren sind.

Christian Doser

Infos im Internet

www.worldpaddleawards.com

www.kanu-schwaben-augsburg.de